



öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 07.05.2024

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Michaela Waldmann, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2024/87/455

TOP 1.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2022; Gutachten

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 22.05.2023 wurden die Ausschussmitglieder über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 unterrichtet. Dieser wurde nach den gesetzlichen Vorgaben durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WISO Treuhand & Revision GmbH geprüft. Ebenfalls in der Sitzung des Werkausschusses vom 22.05.2023 berichtete Herr Schwendinger von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WISO Treuhand & Revision GmbH über den Umfang und das Ergebnis der Prüfung. Die Prüfung hatte zu keinen Einwendungen geführt. Das Jahr 2022 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.652.700,00 EUR ab. Der Werkausschuss nahm dies zur Kenntnis und verwies den Jahresabschluss 2022 an die örtliche Rechnungsprüfung.

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss 2022 örtlich geprüft und das Ergebnis im Bericht vom 08.08.2023 zusammengefasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernahm in seiner Sitzung am 26.04.2024 den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 08.08.2023 als Prüfbericht und empfahl dem Werkausschuss, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 mit folgenden unveränderten Zahlen vorzuschlagen:

- Bilanz zum 31.12.2022
Bilanzsumme Aktiva: 10.603.299,49 EUR
Bilanzsumme Passiva: 10.603.299,49 EUR
Darin enthalten Eigenkapitel: 9.942.841,30 EUR
- Jahresfehlbetrag: 1.652.700,00 EUR

Gutachtensvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Nach erfolgter örtlicher Rechnungsprüfung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb mit den im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses enthaltenen Abschlusszahlen fest.

Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2017 in Höhe von 1.566.517,27 EUR wird durch Abbuchung von der Kapitalrücklage ausgeglichen.

